

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2275-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
26.01.2017	Umweltausschuss	V			
02.02.2017	Finanz- und Personalausschuss	V			
13.02.2017	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Einrichtung einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitplanstelle (19,5 Std.) mit dem Stellenwert EG 12 TVöD im Fachbereich 2-2-30/Klima- und Ressourcenschutz zur Begleitung des Projektes „Innovation City roll out“.

Bereichsleiter Bereich 4-1	Personal- dezernent	Dezernentin Dezernat 4	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kawicki 04.01.2017	Schmidt 04.01.2017	Lauxen 05.01.2017	Tsalastras 09.01.2017	Schranz 12.01.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [X] Gleichstellungsstelle [X]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2275-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Vorlage M/16/1703-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ 63.720 Euro

b) Sonstige

Begründung

Oberhausen hat sich mit dem Quartier „Osterfeld-Mitte/Vondern“ an dem Projektaufruf „Innovation City roll out“ beworben und am 2. Mai 2016 den Zuschlag erhalten. Das Projekt hat den klimagerechten Stadtumbau und eine damit verbundene nachhaltig positive Quartiersentwicklung zum Ziel. Im Vorfeld der Bewerbung der Stadt Oberhausen zum Projekt „Innovation City roll out“ wurde entschieden, dass der Bereich Umweltschutz im Falle einer Bewerbung und eines Projektzuschlags federführend den roll out Prozess in Oberhausen bearbeiten soll. Die konkrete Konzepterarbeitungsphase ist für den Zeitraum November 2017 bis Mai 2018 geplant. Nach Erarbeitung des Quartierskonzeptes erfolgt die Umsetzungsphase durch die Stadt Oberhausen. Unterstützungsleistungen der ausgewählten Kommunen sind für eine erfolgreiche Quartierskonzeptentwicklung erforderlich. Finanzielle Eigenleistungen in Form von Barmitteln müssen jedoch nicht erbracht werden. Im Rahmen eines mit der Kommune abzustimmenden Projektarbeitsplans werden allerdings Eigenleistungen in Form von Personal- und Sachmitteln vereinbart. In diesem Zusammenhang sollte eine Personalstelle in Teilzeit eingerichtet werden.

Über die Gegenstände des Projektantrags, die nächsten Schritte und die zeitlichen Abläufe wurde der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 04.07.2016 durch die Berichtsvorlage Drucksache Nr. M/16/1703-01 unterrichtet.

Aufgabenfelder

Die Aufgabenfelder basieren auf der Grundlage der Prozessbegleitung und Umsetzung von Maßnahmen des „Innovation City roll out“. Zu den genauen Aufgaben zählen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Eigenverantwortliche Projektleitung und -bearbeitung der energetischen Stadtsanierung auf Basis der Maßnahmenplanung zum InnovationCity roll-out;
- Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Energieversorgern und lokalen Akteuren;
- Konstruktive Zusammenarbeit und Kooperation mit Fachämtern, Behörden und enge Abstimmung mit dem Quartiersmanagement;
- Integration der klimarelevanten Belange in den Stadterneuerungsprozess Osterfeld;

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2275-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

- Aktivierung, Beratung und Begleitung von Privateigentümern, Eigentümergemeinschaften, Hausverwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften;
- Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Vorbereiten von Fachvorträgen;
- Sachstands- und Projektberichte in Gremien/Ausschüssen der Stadt;
- Mitarbeit bei der Finanzplanung und Finanzabwicklung von Maßnahmen/Projekten und Fördermaßnahmen;
- Projektevaluation, Datenerhebung und Auswertung.

Stelleneinrichtung

Die sechsmonatige Konzepterarbeitungsphase startet im November 2017 und endet mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung der in den Quartieren handelnden Akteure mit dem Ziel, die entwickelten Maßnahmen im Rahmen einer ganzheitlichen Quartiersentwicklung umzusetzen.

Im Anschluss an die Projektphase findet die ca. 60-monatige Umsetzungsphase statt, die ebenfalls personell intensiv begleitet werden muss.

Die Prozessbegleitung und die Umsetzungsphase können vor dem Hintergrund der Arbeitsauslastung mit dem vorhandenen Personal des Bereichs 2-2/Umweltschutz nicht bewältigt werden. Nach heutiger Einschätzung soll der roll out Prozess für das Quartier Osterfeld/Vondern Vorbild für weitere Projekte eines klimagerechten Stadtumbaus in Oberhausen sein und ist dementsprechend als Daueraufgabe anzusehen.

Um die oben beschriebene Aufgabenwahrnehmung im erforderlichen Umfang und in erforderlicher Qualität gewährleisten zu können, ist die Einrichtung von einer Teilzeitplanstelle mit 19,5 Stunden notwendig. Die Stelle sollte zunächst auf fünf Jahre befristet werden, da zum jetzigen Zeitpunkt der genaue Zeitraum der Umsetzungsphase sowie die Erfolgsaussichten des Projektes nicht eingeschätzt werden können. Nach ca. vier Jahren kann im Rahmen einer Evaluation das Projekt begutachtet werden. Bei positiver Entwicklung könnte die Stelle für die Betreuung und Umsetzung zukünftig weiterer Projekte eines klimagerechten Stadtumbaus entfristet werden.

Die Stelle soll im Fachbereich 2-2-30/Klima- und Ressourcenschutz eingerichtet werden.

Stellenbesetzung

Bei der Besetzung der Stelle ist davon auszugehen, dass innerhalb der Stadtverwaltung nahezu kein entsprechendes Fachpersonal mit dem Stundenpotential vorhanden ist. Aus diesem Grund wird eine externe Ausschreibung anvisiert. Die Besetzung der Stelle soll im Rahmen eines auf fünf Jahre befristeten Zeitvertrages erfolgen. Da vorab eine Vorbereitungsphase mit verschiedenen Versammlungen am „Projektisch Ruhr“ zum regionalen Wissenstransfer erfolgt, sollte die Stelle zum 01.07.2017 besetzt werden.

Aufgrund der fachlich einschneidenden Aufgaben und der Verantwortung werden besonders hohe Anforderungen an den potenziellen Bewerberkreis gestellt.

Die Bewerber/innen müssen ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Fachrichtung Stadtplanung, Raumplanung oder Architektur mit Vertiefung Stadtplanung vorweisen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2275-01	Termin 13.02.2017	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

108 Der bzw. die potenzielle Bewerber/in muss insbesondere ein hohes Maß an
109 Verantwortungsbereitschaft, Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit darbieten. Gute Kenntnisse im
110 Bereich Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, erneuerbare Energien, Energieeffizienz und globale
111 Klimapolitik gehören zu den Bewerbungsvoraussetzungen. Sowohl Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld
112 der kommunalen Stadtentwicklung oder Stadterneuerung als auch Kenntnisse der
113 Verwaltungsstrukturen sind zudem wünschenswert.

114
115 Aufgrund der Schnittstellenaufgaben zwischen Verwaltung, Energieversorgern und lokalen Akteuren
116 sowie der Zusammenarbeit u. a. mit Fachämtern und dem Quartiersmanagement wird eine hohe
117 Kommunikationskompetenz und Aufgeschlossenheit erwartet. Ein sicheres, fachlich kompetentes und
118 ergebnisorientiertes Auftreten in der Öffentlichkeit sowie Organisationstalent, Teamfähigkeit und
119 Überzeugungskraft haben eine große Bedeutung.

120
121 Vor dem Hintergrund der Verantwortung des Arbeitsfeldes, der öffentlichen Wirksamkeit und der
122 allgemeinen Schwierigkeit und Bedeutung wird sich der Stellenwert entsprechend einer ersten
123 Einschätzung nach EG 12 TVöD richten und ist nach Erstellung einer Arbeitsplatzbeschreibung im
124 Rahmen einer Bewertung durch die Bewertungskommission endgültig festzulegen.

125

126

127 **Kosten/Refinanzierung**

128

129 Das Gesamtvolumen der Teilzeitstelle beträgt gem. den KGSt.-Richtwerten jährlich:

130

131 für Tarifbeschäftigte EG 12 TVöD = 63.720,00 Euro.

132

133 Eine Refinanzierung der Stelle ist nicht gegeben, Einnahmen z. B. aus Gebühren werden in diesem
134 Aufgabengebiet nicht erhoben.

135

136 Die entsprechenden Beteiligungsverfahren werden derzeit parallel durchgeführt.

137